

Internationaler Zivildienst
Gruppe Saar

Bericht über die Sitzung vom 22.5.48

Liste der Anwesenden :

1. Jung	Margot	Saarbrücken
2. John	Alwine	Saarbrücken
3. Müller	Maria	Saarbrücken
4. Braun	Martrud	Saarbrücken
5. Kirchner	Alfoins	Saarbrücken
6. Göbel	Heinrich	Saarbrücken
7. Müller	Alois	Saarbrücken
8. Neubach	Paula	Saarbrücken
9. Dietzler	Alois	Saarbrücken
10. Jacob	Bernhard	Ludweiler-Warndt
11. Feller	Max	Saarbrücken
12. Kreis	Günter	Ludweiler-Warndt
13. Oehlwein	Ottokar	Saarbrücken
14. Helmig	Hede	Saarbrücken
15. Eberle	Manfred	Dudweiler

Bericht :

Zu der Sitzung waren solche Freunde und Schwestern eingeladen, die wirklich zu der Idee des IZD stehen, nicht nur mit Worten, sondern in Taten. Als die ersten Schwestern und Freunde zusammen waren, gab es gleich ein lustiges Geplauder und man richtete sich gegenseitig grüße von Hanni (Badertscher) aus, die unsere Schwestern reichlich mit Briefen versehen hatte. Schließlich las Martrud den Brief vor, den sie von Hanni erhalten hatte. Es roch darin sehr nach Abenteuer und Reisen. Dann sangen wir das Lied "Rote Wolken". Anschließend ging Max an die Arbeit, indem er die Anwesenden herzlich willkommen hieß. Er berichtete noch einmal über die Gründung unserer Gruppe Saar. Er sagte, daß der gewählte Ausschuß für die Gruppe verantwortlich sei und daß Manfred Eberle die Korrespondenz übernommen habe. Er stellte es den Anwesenden frei, andere Freunde oder Schwestern in den Ausschuß zu wählen oder Manfred von seinem Posten abzulösen. Es waren aber alle mit der einmal getroffenen Lösung einverstanden. -

Für die Formalitäten gegenüber den Behörden hatte Max schon Erkundigungen eingezogen. Zur Anerkennung unserer Gruppe als Verein muß bei der Regierung des Saarlandes ein Antrag gestellt werden. Bedingung sind zehn Mitglieder, die volljährig und politisch unbelastet sind und Statuten, die genehmigt werden müssen. Die Mitglieder sind da und als Statuten werden die deutschen mit einigen Abänderungen benutzt werden. Nach der Meinung von Max wird dem Antrag ohne weiteres stattgegeben werden. -

Dann las Manfred aus dem Informationsblatt SCI/INL/10 den Abschnitt "Die Freunde des IZD an der Saar" vor. Der Bericht wurde von den Versammelten gut geheißen. Danach kam der Brief des schweizerischen Sekretariats zur Verlesung und Diskussion. Es wird als selbstverständlich erachtet, daß unsere Schweizer Freunde einen Abdruck des Protokolls jeder Sitzung erhalten. -

Für die Teilnahme an ausländischen Diensten haben sich die folgenden Freiwilligen gemeldet :

Für St.Stephan :

Maria Müller	1900	Saarbrücken)
Hede Helmig	1900	Saarbrücken) vom 1.7. - 15.8.
Margot Jung	1922	Saarbrücken)
Ottokar Oehlwein	1929	Saarbrücken	14 Tage (Jahresurlaub) im August oder September

Für das übrige Ausland :

Günter Kreis	1931	Ludweiler	15.7. - 30.8.
Alois Dietzler (Lehrer)		Saarbrücken	August (Möchte besonders gerne nach Dour / Belgien)
Inge Braun			wird baldigst ihr Dienstangebot einreichen und steht dann ebenfalls für Belgien, Holland, Frankreich oder England zur Verfügung.
Bernhard Jacob			berichtete, daß man im Herbst auf ihn rechnen könne.

Mit den Angeboten erklärte sich der Ausschuß einverstanden. Für die Pässe werden die Freiwilligen selbst besorgt sein. Eine Einladung für jeden Freiwilligen ist jedoch erforderlich und werden von Zürich angefordert.

Man besprach dann die Mitgliedschaft im IZD. Die Anwesenden beschlossen jedoch abzuwarten, bis die Gruppe Saar genehmigt ist, sie dann selbst Mitglieder aufnehmen und Ausweise ausstellen kann. In dieser Frage soll zu gegebener Zeit mit dem Schweizer und dem Internationalen Sekretariat Rücksprache genommen werden, -

Die Freunde und Schwestern beschlossen, neue Freunde und Schwestern nur dann in ihren Kreis aufzunehmen, wenn der Ausschuß nach eingehender Prüfung des Bewerbers und unter Berücksichtigung der allgemeinen Aufnahmebedingungen des IZD seine Zustimmung gibt.

Über die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen wurde folgendes beschlossen :

Jugendliche zahlen	10 ffrs im Monat
Erwachsene zahlen	20 ffrs im Monat.

Günter Kreis wird die Beiträge in den Monatsversammlungen kassieren. Bis zur Anlage eines Kontos für die Gruppe wird er auch das Geld aufbewahren.. Beträge für die Bulletins werden besonders erhoben. Bei dem schweizerischen Sekretariat soll angefragt werden, welcher Betrag an das Internationale Sekretariat abgeführt werden muß.

Als letztes beschlossen die Schwestern und Freunde, jeden ersten Samstag im Monat zusammenzukommen.

— — —

Vor dem Auseinandergehen sangen wir das Lied "Die Gedanken sind frei". Alle hoffen wir, das unsere Gruppe eine gute Zukunft haben möge.

Manfred Eberle

Abschriften an :

- a) Internationales Sekretariat
- b) Schweiz. Sekretariat mit der Bitte um Stellungnahme zu den Beschlüssen
- c) Deutsches Sekretariat